

Satzung

der Stadt Höchstädt a.d.Donau

für die öffentliche Parkanlage

„Stadtpark“

Aufgrund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2007, erlässt die Stadt Höchstädt a.d.Donau folgende Satzung:

§ 1

Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Höchstädt a.d.Donau betreibt die Parkanlage „Stadtpark“ in dem in der Anlage ersichtlichen Umfang als öffentliche Einrichtung. Diese Satzung regelt den Umfang der Benutzung der Parkanlage.

§ 2

Zweck

Der Stadtpark dient Einwohnern und Besuchern der Erholung und Entspannung – insbesondere durch Spaziergänge und erholsame Aufenthalte in ruhiger Lage – und trägt zur Verschönerung der Stadt bei. Daneben kann eine Nutzung des Stadtparks durch kulturelle oder soziale Veranstaltungen erfolgen. Diese bedürfen zuvor der schriftlichen Erlaubnis durch die Stadt Höchstädt a.d.Donau.

§ 3

Zugang

Die Stadt Höchstädt a.d.Donau kann die Benutzung des Stadtparks oder einzelner Teile der Anlage zeitlich beschränken. Die Öffnungszeiten werden sodann jeweils bekannt gegeben. Der ständige Aufenthalt (Lagern) ist in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr untersagt.

§ 4

Benutzung der Parkanlage

(1) Jedermann hat das Recht, den Stadtpark zum Zwecke der Erholung unentgeltlich zu benutzen (Gemeingebrauch). Die Benutzung des Stadtparks erfordert eine Schonung und eine gegenseitige Rücksichtnahme gegenüber anderen Benutzern.

(2) Insbesondere sind nicht gestattet:

1. Der Konsum von alkoholischen Getränken;
2. der Aufenthalt im Zustand erkennbarer Trunkenheit;
3. die Wege mit anderen Fahrzeugen als Fahrrädern, Kinderwagen, Kinderfahrzeugen und Krankenfahrstühlen zu befahren;
4. die Hunde ohne Leine auszuführen und Verunreinigungen durch die Hunde liegen zu lassen;
5. die Beschädigung und Verschmutzung der öffentlichen Anlagen;
6. zu übernachten oder zu zelten, auf den Bänken zu liegen oder auf den Rückenlehnen zu sitzen und die Bänke, Stühle und sonstige Einrichtungsgegenstände an andere Stellen zu bringen;
7. die Benutzung von Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräten;
8. die Lagerung von Abfällen sowie Verunreinigungen jeder Art, insbesondere das Wegwerfen von Flaschen und Zigarettenresten;
9. die Durchführung von Veranstaltungen aller Art, soweit sie nicht als Ausnahme erlaubt sind;
10. offenes Feuer und Grillen,
11. das körperlich Nähe Suchende oder besonders aufdringliches Betteln (aktives Betteln)
12. das Verrichten der Notdurft.

(3) Für die Kneippanlage gilt darüber hinaus Folgendes:

1. Kinder unter 14 Jahren dürfen die Kneippanlage nur in Begleitung von Erwachsenen benutzen.
2. Hunde sind von der Anlage fernzuhalten.
3. Radfahren innerhalb der Anlage ist verboten.
4. Es dürfen keine Gegenstände in das Becken geworfen werden.
5. Picknick und Baden in der Kneippanlage sind verboten.

§ 5

Beseitigungspflicht

(1) Wer durch Beschädigung, Verunreinigung oder in sonstiger Weise im Geltungsbereich dieser Satzung einen ordnungswidrigen Zustand herbeiführt, hat diesen ohne Aufforderung unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen.

(2) Wird eine Beseitigungspflicht trotz Androhung der kostenpflichtigen Ersatzvornahme nicht fristgerecht erfüllt, so kann die Stadt Höchstädt a.d. Donau den ordnungswidrigen Zustand selbst beseitigen und die Kosten den

Beseitigungspflichtigen auferlegen. Einer vorherigen Androhung bedarf es nicht, wenn die Beseitigungspflichtigen nicht erreichbar sind oder wenn Gefahr im Verzug ist.

§ 6 Benutzungssperre

Aus gartenpflegerischen Gründen und aus Gründen, die im öffentlichen Interesse liegen, können Grünanlagen oder Teilflächen derselben vorübergehend für die allgemeine Benutzung gesperrt werden.

§ 7 Entwidmung

Auf die Aufrechterhaltung der Grünanlagen des Stadtparks oder Teilflächen derselben als öffentliche Einrichtung besteht kein Rechtsanspruch.

§ 8 Anordnungen

Den im Vollzug dieser Satzung ergehenden Anordnungen der zuständigen städtischen Dienststellen und des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

§ 9 Haftungsbeschränkung

Die Benutzung der gesamten Parkanlage erfolgt auf eigene Gefahr. Die Stadt Höchstädt haftet im Rahmen der allgemeinen Vorschriften nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 10 Parkverweis / Betretungsverbot

- (1) Wer in schwerwiegender Weise oder wiederholt
 1. den Vorschriften dieser Satzung oder einer aufgrund dieser Satzung erlassenen Anordnung zuwiderhandelt oder
 2. auf den von dieser Satzung erfassten öffentlichen Einrichtungen eine mit Strafe oder als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedrohte Handlung begeht, kann unbeschadet der sonstigen Rechtsfolgen vom Platz verwiesen werden.
- (2) Außerdem kann dieser Person das Betreten des Stadtparks auf Zeit oder auf Dauer untersagt werden.

§ 11 Zu widerhandlung

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen der

§ 3 Zugang

§ 4 Benutzung der Parkanlage

§ 5 Beseitigungspflicht

§ 8 Anordnungen

§ 10 Parkverweis/Betretungsverbot

dieser Satzung können nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 GO mit Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro belegt werden.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Höchstädt a.d.Donau, 17.07.2008


Hildegard Wanner
1. Bürgermeisterin
der Stadt Höchstädt





Bekanntmachungsvermerk

Die Satzung wurde am 29. Juli 2008 in der Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt a.d.Donau zur Einsicht niedergelegt. Hierauf wurde durch Mitteilung in dem für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Teil der Wochenzeitung „Extra“ (Beilage zur Donau-Zeitung) vom 30. Juli 2008 hingewiesen.

Höchstädt a.d.Donau, 31.07.2008
Verwaltungsgemeinschaft

Wanner

Hildegard Wanner
Gemeinschaftsvorsitzende



Verteiler:

1. Landratsamt Dillingen a.d.Donau
2. **Ortsrecht**
3. Zum Akt 11-131/12